

(465—2)

Nr. 5474.

Rundmachung.

Zur Wiederbesetzung von erledigten Auscultantenstellen, und zwar:

zwei mit Adjutum für Steiermark,
eine ohne Adjutum für Kärnten,
eine mit und vier ohne Adjutum für Krain
wird die Bewerbung eröffnet.

Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis zum
16. December l. J.

an das gefertigte Oberlandesgerichts-Präsidium zu
richten.

Graz, am 30. November 1868.

K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(466—1)

Nr. 1452.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Weiz ist eine
Adjuncten-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von
800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere
Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre
gehörig belegten Gesuche

bis 20 d. M.

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des
k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 1. December 1868.

(457b—2)

Nr. 1102.

Rundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer-
und 20perc. Kriegszuschlags-Bezuges von Wein,
Most und Fleisch in den Sectionen (Steuerbezirken)
Abelsberg, Egg, Großlaschitz, Gurkfeld, Land-
straß, Pittai, Möttling, Neumarkt, Oberlai-

bach, Seisenberg, Senofetsch, Sittich, Treffen,
Tschernembl und Wippach für das Solarjahr
1869 und eventuell 1870 und 1871 wird bei
dieser Finanzdirection am

12. December 1868

um 11 Uhr Vormittags die Versteigerung statt-
finden.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung
Nr. 276 vom 30. November 1868.

Laibach, am 30. November 1868.

K. k. Finanz-Direction.

(460—3)

Rundmachung.

Bei der k. k. Militär-Verpflegs-Bezirks-Ver-
waltung zu Laibach findet am

22. December 1868,

um 10 Uhr Vormittags, eine öffentliche Licita-
tions-Behandlung wegen Sicherstellung der Ab-
nahme der unbrauchbaren Betten und Sack-
Häutern der Station Laibach und eventuell der an-
deren Magazins-Stationen des Landesgeneral-
Commando zu Graz, Agram und Zara auf
die Zeit vom 1. Jänner 1869 bis Ende Decem-
ber 1869 statt. Das von jedem Licitanten zu
leistende Vadium beträgt 300 fl. Die Angebote
sind mündlich zu stellen, es bleibt jedoch unbe-
nommen, auch schriftliche Angebote abzugeben.

Die sonstigen Licitationsbedingungen können
in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen
Verpflegsmagazins-Kanzlei eingesehen werden.

Laibach, am 27. November 1868.

**K. k. Militär-Verpflegs-Magazins-
Verwaltung.**

(461—1)

Nr. 2181.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach als
Gerichtshofe in Strassachen wird hiemit bekannt
gegeben, daß sich bei demselben folgende vom Dieb-
stale herrührende Effecten, deren Eigenthümer un-
bekannt sind, in Aufbewahrung befinden, als:

- 3 Stück weiße Baumwollbärteln,
- 8 „ gefärbte Baumwolltücheln,
- 2 „ Cambrik dunkler Farbe,
- 1 „ schwarzen Baumwoll-Saummet,
- 1 „ braunen Belour,
- 1 „ grauen Tuches,
- 1 „ rothgestreiften Barchent,
- 1 blau, weiß und schwarz gestreifter Shawl,
- 1 Stück dunkel quadrillirten Watmoll,
- 1 zugeschnittene Kazavaika aus Croise,
- 1 zugeschnittene Hospetel aus Madropolan,
- 1 Schaffel,
- 4 ganze Säcke und ein zerrissener Sack,
- 1 Hintertheil eines grauen Rockes,
- 1 Stück geblumten Cambrik,
- 2 „ Stockfisch,
- 12 Pfund Kaffee,
- 9 „ Reis,

Die Eigenthümer der oben beschriebenen Ef-
fecten werden aufgefordert, daß sie sich binnen
Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung
des gegenwärtigen Edictes in die Laibacher Zeitung
melden und ihre Rechte auf die Sachen nachweisen,
widrigens dieselben veräußert und der Kaufpreis
bei diesem Strafgerichte aufbewahrt werden wird.
Laibach, am 17. November 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

(2985—1)

Nr. 19769.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirks-
gerichte Laibach wird im Nachhange zum
Edicte vom 30. August 1868, Z. 16985,
kund gemacht:

Es seien die erste und zweite execu-
tive Feilbietung der dem Jakob Bergant
von Sničica gehörigen Realität als ab-
gehalten erklärt worden, und es werde
nunmehr zur dritten executiven Feilbie-
tung am

16. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem
früherm Anhangе geschritten werden.

Laibach, am 10. October 1868.

(3012—1)

Nr. 6668.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht, daß zur Vornahme der
in der Executionsfache des Hrn. Martin
Schweiger von Altenmarkt gegen Thomas
Paulin von Krusle pcto. 95 fl. 55 kr.
c. s. c. mit dem Bescheide vom 22. No-
vember 1865, Nr. 7912, bewilligten und
sodra fistirten dritten Realfeilbietung die
neuerliche Tagssagung auf den

16. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhangе angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17. Oc-
tober 1868.

(3055—1)

Nr. 8844.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in
der Executionsfache des Franz Andriola
von Hrusica, Bezirk Capstlanovo, gegen
Josef Gerl von Harije Nr. 5 pcto. 46 fl.
15 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 16ten
September d. J., Z. 7021, auf den 17ten
November 1868 angeordneten ersten Real-
feilbietung kein Kauflustiger erschienen
ist, am

18. December 1868

zur zweiten Feilbietung geschritten wer-
den wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten
November 1868.

(2729—1)

Nr. 2905.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maruša
Semen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird
der unbekannt wo befindlichen Maruša
Semen hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kref von Dolejna-
vas Nr. 17 wider dieselbe die Klage auf
Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf
seiner im Grundbuche der Herrschaft Laibach
sub Urbars-Nr. 1725 vorkommenden, zu
Dolejnavaš sub H.-Nr. 17 gelegenen Rea-
lität zu Gunsten der Maruša Semen
haftenden Schuldforderung von 127 fl.
30 kr. C.-M. aus dem Schuldscheine vom
11. Februar 1818, sub praes. 21. Juli
l. J., Z. 2905, hieramts eingebracht, wor-
über zur mündlichen Verhandlung die Tag-
sagung auf den

18. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29
der a. G. D. angeordnet und der Ge-
klagten wegen ihres unbekanntes Aufent-
haltes Herr Georg Preuz von Studenin
als Curator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen habe, widrigens diese
Rechtssache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 23ten
Juli 1868.

(2731—1)

Nr. 2991.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Primus
und Spela Schrei und Miza Schrei
und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird
den unbekannt wo befindlichen Primus
und Spela Schrei und Miza Schrei und
deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Martin Benedizhizh von Sa-
tilog Nr. 10 wider dieselben die Klage
auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der
für dieselben auf seiner Realität Urbars-
Nr. 1454 ad Herrschaft Laibach intabulirten

Uebergabeverträge vom 28. Mai 1834
versicherten Rechte, sub praes. 28. Juli
1868, Zahl 2991, hieramts eingebracht,
worüber zur mündlichen Verhandlung die
Tagssagung auf den

18. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29
a. G. D. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes
Blasius Weber von Salilog als Curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rech-
ter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtssache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 30ten
Juli 1868.

(2730—1)

Nr. 2906.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird
den Mathäus Lotric, Mathäus Lufner,
Maruša Lotric geb. Lufner, Valentin
Grohar, Andreas Marenig und Mina
Marenig geb. Lotric, sämtlich unbekann-
ten Aufenthaltes und Daseins hiermit
erinnert:

Es habe Gregor Marent von Drasch-
gosche v. d. K. Nr. 18, wider dieselben
die Klage auf Verjährt- und Erlöschen-
erklärung nachstehender, auf seiner Reali-
tät Urbars-Nr. 1525 ad Herrschaft Laibach
haftenden Tabularposten, als:

1. des für Mathäus Lotric intabu-
lirten Schuldbriefes vom 26. Juni 1785
per 100 fl. C.-M. = 85 fl.;
2. des für Mathäus Lufner intabu-
lirten Schuldbriefes vom 22. Juli 1788
per 136 fl.;
3. des zu Gunsten der Maruša Lo-
tric gebornen Lufner intabulirten Heirats-
briefes vom 2. December 1789 per 195
Duc. ung. = 221 fl.;
4. des für Valentin Grohar haften-
den Schuldbriefes vom 20. November 1790
per 95 fl.;
5. des für Mina Marenig geb. Lo-
tric und Andra Marenig rüchlich der
Wohnungs- und Auszugsrechte intabulir-

ten Uebergabevertrages vom 22. April
1826,

sub praes. 21. Juli 1868, Zahl 2906,
hieramts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagssagung auf den

18. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29
der allg. G. D. angeordnet und den Ge-
klagten wegen ihres unbekanntes Aufent-
haltes Herr Georg Preuz von Studenin
als Curator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtssache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 23ten
Juli 1868.

(2907—3)

Nr. 5869.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn
Anton Mojek von Planina gegen Martin
Debeve von Bezulac wegen aus dem Ver-
gleiche vom 23. September 1858, Z. 4816,
schuldiger 55 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in
die executive öffentliche Versteigerung der
dem letztern gehörigen, im Grundbuche
Turnlak sub Urb.-Nr. 456 vorkommen-
den Realität, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerte von 1402 fl. ö. W. ge-
williget, und zur Vornahme derselben die
Feilbietungstagsagung auf den

11. December 1868 und

12. Jänner und

12. Februar 1869

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 20ten
September 1868.

(3157—1) Nr. 6157.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei die executive Feilbietung der dem Herrn Josef und der Frau Lina Rausch gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 299 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Bettzeug und verschiedenes Hausgeräthe, bewilliget und hiezu die letzte Feilbietungstagung auf den

10. December 1868

von 9 bis 12 Uhr Vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 24. November 1868.

(3121—2) Nr. 1190.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 1. September 1868 Z. 871 wird über einverständliches Ansuchen beider Streittheile die auf den 6. November l. J. anberaumte executive erste Feilbietungstagung der im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Act.-Nr. 28 und $\frac{1}{4}$ vorkommenden Realitäten für abgehalten erklärt, die zweite und dritte auf den

11. December 1868 und
15. Jänner 1869

angeordnete diesfällige Feilbietungstagung aber mit den gesetzlichen Folgen aufrecht erhalten.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth
10. November 1868.

(2944—1) Nr. 5278.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Leonhard Del Linz von Präwald, durch dessen Nachhaber Dr. G. Lozar von Wippach, gegen Franz Koritnik von Lozice Nr. 20 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 17. Juni 1864, Z. 2935, schuldiger 264 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die Reaffirmirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Dom. Tom. A, Cur.-Nr. 110 vorkommenden, auf 80 fl. bewertheten Weingartens dolina, des ebendort sub Auszug-Nr. 21 vorkommenden, auf 60 fl. bewertheten Weingartens daganove, des ebendort sub Auszug-Nr. 22 vorkommenden, auf 180 fl. bewertheten Ackers mit 1 Pflanzen babna dolina und des ebendort sub Tom. VIII, pag. 447 vorkommenden, auf 85 fl. bewertheten Weingartens und Dedmš na okrogelci, und der auf 37 fl. 70 kr. bewertheten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

17. December 1868 und
18. Jänner und
18. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten October 1868.

(3146—1) Nr. 62.

Ausgleichsverfahren**wider Josef Bernbacher, Kaufmann in Laibach.**

In Folge der von dem k. k. Landesgerichte Laibach als Handelsgericht mit Bescheid vom 9. November 1868 Z. 5902 bewilligten Einleitung des Ausgleichsverfahrens über das Vermögen des Kaufmanns Josef Bernbacher in Laibach, werden im Grunde des Beschlusses des definitiven Gläubiger-Ausschusses gemäß § 23 des Gesetzes vom 17. December 1862, R. G. B. Nr. 97, die Herrn Gläubiger aufgefordert, ihre aus was immer für einen Rechtsgrunde herrührenden Forderungen mittelst ordnungsmäßig gestempelter Eingabe bei dem gefertigten, zur Leitung der Ausgleichsverhandlung bestellten Gerichts-Commissär so gewiß bis längstens 10. Jänner 1869

anzumelden, widrigens sie, im Falle ein Ausgleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Ausgleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, insoferne ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, ausgeschlossen werden und den in den §§ 35, 36, 38 und 39 des citirten Gesetzes bezeichneten Folgen unterliegen würden.

Laibach, am 3. December 1868.

Der k. k. Notar und Gerichts-Commissär:

Dr. Julius Rebitsch.

(2946—1) Nr. 5159.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. September 1868, Z. 4754, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Vinzenzia Strancer verheiratete Skel, durch D. G. Lozar, einverständlich mit dem Executen Ludwig Strancer von Dolnje, die auf den 28. October und 27ten November d. J. ausgeschriebenen beiden ersten Realfeilbietungstagungen für abgethan erklärt werden, und es lediglich bei der auf den

24. December d. J.

angeordneten dritten Feilbietungstagung mit Beibehalt des Dites und des früheren Anhanges sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten October 1868.

(3013—1) Nr. 186.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die mit dem Bescheid vom 7. November 1867, Z. 3325, angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Slane von Rozarske Urbars-Nr. 233/a ad Herrschaft Schneeberg auf den

22. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Jänner 1868.

(2962—3) Nr. 6046.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der Martin Kitaim'schen Erben, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Urban Kavrič von Reifnitz Nr. 102 die mit Bescheid vom 24. August 1868, Z. 4703, auf heute anberaumte erste Realfeilbietung erfolglos blieb, daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung am

10. December 1868,

früh 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten November 1868.

(2952—1) Nr. 5508.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 13. August 1868, Z. 4179, bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Josef Semenc Nr. 26 von Gradisce, Nachhaber des Anton Fez, gegen den mj. Johann Bratousch von Dobrava Nr. 5 plo. 105 fl. auf den 24ten l. M. und 21. November l. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietungstagung als abgehalten angesehen und es lediglich bei der dritten auf den

23. December l. J.

angeordneten Feilbietungstagung mit dem früheren Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten October 1868.

(2975—1) Nr. 7516.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Gerin die executive Versteigerung der dem Josef Pirnat von Statenegg gehörigen, gerichtlich auf 806 fl. geschätzten Mühlen-Realität Act.-Nr. 106½ ad Ständen in Kleinstatenegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

24. December d. J.,

die zweite auf den

29. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 21. October 1868.

(3058—1) Nr. 2194.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Strefal von Perlepe, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Franz Papcs von Prevole wegen aus dem Vergleich vom 31sten October 1854, Z. 4188, schuldiger 74 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Obergurk sub Rect.-Nr. 64, fol. 84 und sub Rect.-Nr. 39, fol. 52 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 619 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

16. December 1868 und

15. Jänner und

15. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15. September 1868.

(3057—1) Nr. 3418.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Wismas von Kamenweh gegen Martin Skreiner von Ambrus wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. December 1865, Z. 3162, schuldiger 121 fl. ö. W.

c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Obergurk sub Rect.-Nr. 8/1, fol. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 962 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

18. December 1868 und

18. Jänner und

18. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 28. October 1868.

(2987—3) Nr. 20473.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 8. September 1868, Z. 13853, kund gemacht: Es sei die auf den 21. October l. J. anberaumte gewesene executive Licitation der für Martin Krasovic von Bröst sub Urb.-Nr. 283 ad Sonnegg zufolge Schuldscheines vom 13. August 1860 haftenden Forderung per 315 fl. unter dem früheren Anhange auf den

12. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

Laibach, am 23. October 1868.

(3070—3) Nr. 3837.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. September d. J., Z. 2986, wird hiemit bekannt gegeben, daß zur ersten Feilbietung der dem Mathias und der Gertraud Markovic von hl. Dreifaltigkeit gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der zweiten auf den

11. December d. J.,

Vormittag 9 Uhr, angeordneten Feilbietung in der diesgerichtlichen Amtskanzlei geschritten werden wird, und daß mit Ausschluß des im Grundbuche ad Reitenburg sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Weingartens lediglich die in demselben Grundbuche sub Urbars-Nr. 177 vorkommende Haus- und sub Urbars-Nr. 181 vorkommende Weingartrealität, zusammen im Schätzungswerthe von 490 fl., feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. November 1868.

(2936—3) Nr. 4681.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Verderber von Zadere Nr. 2.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der unbekannt wo befindliche Georg Verderber von Zadere Nr. 2 hiermit erinnert:

Es habe Michael Butalla von Grö, durch Dr. Bresnig, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 17 fl. c. s. c., sub praes. 26. September l. J., Z. 4681, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

11. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschliessung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Rom von Tschoplach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und auher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. September 1868.

Telegraphische Depesche!

Ein Stück von Wollstoff (Poil de Chevres) fl. 1.60.

Ein Stück von Wollstoff (Poil de Chevres) fl. 1.60.

Nachdem der größte Theil der Waaren bereits verkauft worden ist, ist mir vom Gläubiger-Ausschusse der fallit gewordenen berühmten Fabrikfirma **A. W.** in England die Weisung zugegangen, um die schnellste Realisirung zu erlangen, den noch vorhandenen Rest der Waaren mit noch 10 Procent billiger wie bisher am hiesigen Platze im Verlaufe **von einigen Tagen** gänzlich zu räumen. Ich hoffe, daß ein hochgeehrtes Publicum diese günstige Gelegenheit, gute und reelle Waare für Spottpreise zu kaufen, nicht unbenützt vorübergehen lassen werde, da ein solches Ereigniß nie mehr wiederkehren dürfte. Ich enthalte mich jeder Anpreisung und erlaube mir blos das hochgeehrte Publicum ergebenst einzuladen, sich persönlich von der Wahrheit meiner Annonce in meinem Geschäftslocale zu überzeugen. Für die Echtheit der Waare und richtiges Ellenmaß bürgt die Wiener Großhandlungsfirma, als Präses des Gläubiger-Ausschusses, **Ignaz Köstler & Comp.**

Preis-Courant

der noch vorhandenen Waare nach Abschlag von 43 Procent zu nur festen Preisen.

- 20 Stück Englische Chiffons, früher per Elle 30 fr., jetzt nur 18 fr. und höher.
- 1/2 Dbd. Sacktücher (Toal lin) mit verschiedenen Rändern, früher fl. 1.50, jetzt fl. 1.10 u. höher.
- 15 Stück Bielefelder Leinen, halbes Stück früher 15 — 40, jetzt 9 fl. und höher.
- 20 Stück holländ. Leinwand für Bett- und Damenwäsche, früher 20 — 60, jetzt 12 fl. u. höher.
- 40 Stück Herrnhuter-Leinwand in ganzen und halben Stücken, früher 30 — 80, jetzt 18 fl. und höher.
- 48 Stücke verschiedene Hausleinen, Handgespinnst, für Unterhosen und Bettlaken geeignet, früher 12 — 25, jetzt 7 fl. und höher.
- 27 Stück belg. Kronweben-Leinen, 3dräth. Faden, früher 40 — 120, jetzt 23 — 66 fl. u. höher.
- 20 Duzend verschiedene Handtücher in allen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.
- Eine Partie weißer und farbiger Kaffee- und Tafeltücher von 80 kr. an bis fl. 6.
- 29 Stück farb. Bettzeuge, unapretirt in allen Farben und Sorten, von fl. 7 u. höher.
- Tischgarnituren für 6, 12, 18 und 24 Personen, in Zwisch und feinstem Atlas-Damast, werden verhältnißmäßig noch billiger abgegeben als früher.
- Madonna-Shirting, weiß, in allen Sorten, gebleicht und halbgebleicht, früher 30 jetzt, 16 fr. und höher.
- Dowlas (amerikanische) für Herren- und Damen-Wäsche, früher 38, jetzt 22 fr. und höher.
- 40 Stück Hausleinwand, früher fl. 9.50, jetzt fl. 6. pr. Stück.
- Schnürl-, Pique- und Brillant-Barchente zu samend billigen Preisen.
- Glatte, weiß, blau und braun meiste Barchente zu allen Preisen.
- Quadrillirte und gestreifte Wiener-Barchente von 16 fr. und höher.
- Schafwoll-Tisch- u. Bettdecken in reicher Auswahl, früher 6—9, jetzt 3—5 fl. u. höher
- Herren- und Damenhemden werden um jeden nur möglichen Preis verkauft.
- Herrenhosen zu fl. 1.10 und höher.
- Battmolls für Kleider, 1/4 breit, jetzt fl. 1.25 und höher
- Ebenso befindet sich noch eine Partie fertiger Herren- und Damen-Wäsche am Lager, die zu spottbilligen Preisen veräußert wird.
- 400 Ellen verschiedener, holländischer, belgischer, Bielefelder Leinwandresten zu 4, 6, 8 und 12 Ellen werden unter dem halben Fabrikspreise abgegeben.
- Leinwand für Leintücher, 8/4 und 10/4 breit, ohne Naht, um spottbilligen Preis.

Eine große Auswahl fertiger Herren- und Damen-Wäsche, als wie: Leinen-Herrenhemden in jeder Größe jetzt nur von fl. 1.50 und höher; weiße englische Shirting-Hemden für Herren von fl. 1.20 und höher; Herren-Unterhosen in größter Auswahl jetzt nur von fl. 1 angefangen; Damen-Hemden, neueste Façon, von fl. 1.10 und höher; reich ge- stückte Naveer-Hemden von fl. 3.30 und höher; Eugenia-Hemden und Maria Antoinette-Nieder-Hemden von fl. 2.50 und höher; Schnürl-Damen-Hemden von fl. 2.00 und höher; Damen-Corsets aus feinem englischen Shirting von fl. 1.50 und höher; Große Auswahl Damen-Unterrocke mit und ohne gestückte Einfäße von fl. 2.70 und höher.

Auch befindet sich am Lager eine Partie Winter-Tücher und Winter-Shawls von fl. 2.50 und theurer.

Gratis: Käufer von 50 fl. erhalten ein Kleid von Wollstoff gratis.

Das Verkaufs-Local befindet sich:

Hauptplatz Nr. 236 neben der Giontini'schen Buchhandlung.

Der Bevollmächtigte der Großhandlungsfirma: **Ig. Köstler & Comp.**

(3021-6)

(3126 2) **Im Coliseum**
ist das **Gasthaus** sammt der **Marketenderei** vom 1. Jänner 1869 an zu verpachten.
Näheres im Coliseum bei der Hausverwaltung.

Kalender = Anzeige
für das Gemeinjahr 1869,
zu haben bei
Ign. v. Kleinmayr & J. Bamberg
in Laibach.

Almanach de Gotha	fl. fr. 2.76
Almanach de souvenir, br.	— 20
Advocaten - Schreibkalender, cartonirt	— 92
Blatt-Kalender, bequemster	— 1
Block-Kalender (zum Abreißen)	— 64
Brieftaschen-Kalender, br.	— 20
Compasskalender und Jahrbuch für Handel, Industrie, Verkehr und Capital etc., von Leonhardt, cart.	2. —
Comptoirkalender, Großfolio	— 30
Constitutioneller österr. 15 Kreuzer-Kalender, br.	— 15
Concordia - Kalender, vom Schriftsteller- und Journalisten-Verein „Concordia“, in Umschlag geheftet	— 80
Damen-Almanach in sehr eleg. Einband mit Goldschnitt	1.26
Damen-Kalender, eleg. cart. mit Spiegel und Goldschnitt	1. —
Dorfmeister's Privat-Geschäfts-Auskufts-Kalender, cart.	— 50
Faustkalender, Großquart, broschirt, mit Illustrationen	— 80
Figaro-Kalender, humoristisch-satirischer, mit Illustrationen	— 25
Geschäfts- u. Auskufts-Kalender, Wiener, cartonirt	— 30
Gewerbskalender, deutscher, von Max Wirth, brosch., mit Holz-schnitten, Erzählungen und Biographien	— 60
Geschäftskalender, österreichischer, cartonirt	— 40
Geschäfts-Notizkalender in elegantem Leinwandband	1. —
Hofkalender, geneal. Gothaischer Illustrirter Kalender, Leipziger, brosch.	1.86
Janke's, Volkskalender, deutscher, br.	— 36
Jarisch, Volkskalender, illustrirter katholischer, brosch.	— 54
Kladderadatsch, Volkskalender von Scholz	— 60
Kikeriki-Kalender mit Holz-schnitten, brosch.	— 25
Littrow, Kalender für alle Stände, mit einer Sternkarte, broschirt	— 50

Löhe, Kalender für österreichische Haus- und Landwirthe, in Leinwandband	1.40
Miniatur-(Porte-monale)-Kalender, brosch., mit und ohne Photographie	— 20
Nader, Medicinal-Kalender, österreichischer, mit Leinwandband	1.40
— — mit Lederband	1.75
Nieritz, Volkskalender, deutscher, br.	— 66
Notizkalender für die elegante Welt, in Leinwand	1. —
Novellen-Almanach, illustrirter Kalender, brosch., mit Gratis-Farben-druck: „Sei wieder gut!“	— 84
Postkalender, neuester, brosch.	— 20
Stabkalender, zum Aufhängen	— 50
Steffen's, Volkskalender mit 8 Stahl-schnitten und Holz-schnitten, brosch.	— 80
Studenten-Kalender, österr. in Leinwand geb.	1.20
Taschenbuch der gräf. Häuser	2.40
Taschenbuch der freih. Häuser	2.40
Taschenkalender, Wiener, br.	— 20
— — für Damen, eleg. cart. mit Spiegel und Goldschnitt	1.24
— — carton. mit Spiegel u. Goldschnitt	— 40
— — carton. mit Schuber	— 24
Toilettenkalender, mit Ras-men zum Aufstellen	— 70
— — mit Stahl-schnitten, carton.	— 50
Vogel, Dr. Joh. Nep., Volkskalender, brosch., mit der illustrirten Gratia-sgabe: „Wiener Schützenfest“	— 65
Volkskalender, österreichischer, mit Holz-schnitten, brosch.	— 60
Wandkalender, verschiedene, à 20, 25, 30 und 40 fr.	— 20, 25, 30, 40
Wirtschaftskalender, neuer, herausgegeben von der k. l. Landwirth-schafts-Gesellschaft in Krain, cart.	— 54
Waldheims Comptoirhand-buch	1. —

Laibacher Wandkalender,
aufgezogen 25 fr.

(2901-2) Nr. 3959.
Curatorsbestellung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth den Johann Vidic von Politz Nr. 17 mit dem Beschlusse vom 3. November 1868, Z. 1152, gerichtlich als Verschwender erklärt hat,

und daß für denselben von diesem k. k. Bezirksgerichte Josef Potokar aus Politz Nr. 2 als Curator aufgestellt worden ist k. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten November 1868.

Jugend-Album.
Blätter zur angenehmen und lehrreichen Unterhaltung im häuslichen Kreise.
Elegant gebunden fl. 3.60.
Festgeschenke.
I. v. Kleinmayr & F. Bamberg.
Bei (3117-3)

Barterzeugungs-Pomade
à Dose 2 fl. 60 fr.
Dieses Mittel wird täglich ein mal Morgens in der Porzion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Daselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Chinesisches Haarfärbemittel
à Flacoz 2 fl. 10 fr.
Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vor-züglich schönsten Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.
Erfinder: Rothe & Comp. in Berlin, Com-mandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239. (652-22)

Zur [3109-2] **besonderen Beachtung!!**
Weder auf geschäftlich werthlose Preis-Medaillen oder Hoflieferanten-Titel, noch auf einen, durch belästigende und schon lächerlich übertriebene Zeitungsreklame erzielten nicht beneidenswerthen Ruf speulirend, sondern einzig und allein wahrhaft bürgerlich gediegen und reell vorgehend, empfehle ich der p. t. Herrenwelt mein seit vielen Jahren bestehendes und zu jeder Saison wohlaffor-tirtes
Kleider-Magazin
Wien, Stadt, Rothenthurmstraße (Hotel zum österreichischen Hof) mit der Versicherung, daß die auf meinem Lager sich befindenden und in meinem Geschäfte angefertigten Klei-dungsstücke nicht aus leichten, abgele-genen, allenthalben billigst zusammenge-kaufen, veralteten, meist nur halbbeden, mit Baumwolle gefälschten Pobelstoffen, welche für den Moment das Auge blen-den, billigst zusammengeschleudert sind, sondern durchwegs nur aus den gediegensten, echten, elegantesten und modernsten, in Farbe wie Qualität dauerhaftesten Stoffen auf das Gewissenhafteste und Preiswürdigste angefertigt sind, weswegen ich auch meine Waare nur mit den Erzeugnissen jener ersten Kleiderma-cher, deren Firmen zwar eben so, wie die meine, noch niemals in den Zeit-ungen inserirten, darum aber nicht desto-weniger einen altbewährten guten Ruf genießen, mit Recht vergleichen und jeder-mann, der Gediegenes wünscht, anempfeh-len kann.
Winteröde von fl. 30 — 70
Ueberzieher von fl. 20 — 48
Salonröde u. Salonröde von fl. 24 — 45
Jaquets von fl. 18 — 40
Jagdröde von fl. 16 — 30
Schlarböde von fl. 12 — 45
Beinkleider (schwarze Salon) fl. 12 — 18
deto Winter- von fl. 12 — 22
Siletz (biverse) von fl. 5 — 20
deto weiß von fl. 7 — 10
Alle Gattungen Reise- und Stadtpelze zu verschiedenen Preisen.
Auch werden Stoffmuster auf Ver-langen zugefendet, überhaupt alle Gattun-gen von Reise-, Jagd-, Straßen- und Salonkleidungsstücken nach Maß schnellstens angefertigt und prompt gegen Angabe und Nachnahme versendet.
Brieflichen Bestellungen ist als Maß die obere Brustweite, Taillenweite, resp. Schrittlänge gefälligst beizufügen.
Kleider, die nicht passen oder nicht con-veniren, werden bereitwilligst und an-standslos umgetauscht.
Georg Jerabek,
Herren-Kleidermacher in Wien-
Magazine und Niederlage: Stadt,
Rothenthurmstraße.
(Hotel „österreich. Hof“)